

Schlüssel.

XII

Krebs den dürren Grindt / schwarzen Aufsatz
vnd Frankosen.

Modus utendi.

Sie werden eusserlich an Hals gehenckt / oder
eingenommen in Pulvern / in der Speiß / Pfla-
stern vnd Badstweiß / gebraucht / in Wasser vnd
Wein gesotten.

Compositio.

Namb der Kräuter vnnnd sachen vnter dem
Stier des vierden grads sechs theil / deren vnter
dem Schüz des vierden grads / vier theil / deren
vnter dem Krebs des vierden Grads zweert
theil.

Tabula Herbarum Sub Virgi- ne, secundo signo Triplicitatis Melancholicæ, &c.

I. Gradus.

Spitziger Begerich / groß Ampffer / stein-
Ampffer / Birnbaum / grosse Kletten / rote wilde
Salbeyen / Hechzähne / Cichorea Wegwart / ge-
meiner Hanensfuß / Rabensfuß / Lactuca.

II. Gradus.

Hagenbuch / Crespelholz / Raßholder / roter
Weinstock / Ros Angelica / Mespelbaum Beta
alba, Weißwurz / Sigillum Salomonis.

O 2

III. Gra-

III. Gradus.

Eychenbaum / Osterlucy / Dürnwurz / Braut-
nellenkraut / Guldenginsel.

IV. Gradus.

Schleestauden / Faulbaum tota, Rus, füm-
mach / Tormentill / Carduus Benedictus, Ser-
pentaria major & minor, Ophioglossum,
Centaurea minor.

Essentia Virginis
universalis.

Die Kräuter der Jungfrauen riechen
nichts / oder gar wenig / dann sie sind Compact/
vnd einer wol zusammen gesetzten Materienn/
vnd der Melancholische Geist ist in ihnen voll-
kommen.

Sympatheia Virginis
universalis.

Virgini secundum Sympathian subjecta
sunt arteria magna pulmonis, & aspera : Item
omnia ad Elementa corporis humani perti-
nentia, renes & spongiola caro Lienis.

Antipathia Virginis
universalis.

Hæc Membra inficiuntur per Anthipathian
Aquatii, qui super vacæo suo sanguineo Spi-
ritu

ritu aërem arteriarum condensat, vñnd darins
des Salz im Menschen zutheil wird / vñnd ihr
Nutrimentum zu grob.

I. Gradus Accidentia.**Essentia, Collectio.**

Sie haben wenig Salz in ihrer Substanz /
vñnd so mans nicht in sine Augusti colligiert / ist
ihr Salz für nichts zurechnen / vñnd es ist auch
wässerig / vñnd hat keine rechte Substanz.

Sympatheia.

Ohne Correction sind sie dem Magen ein
Giffte / vertreiben die Leber gar geschwind / vñnd
seynd dem Milk nicht angenehm.

Ulus internus.

So mann sie corrigiert / so thum sie etwas / aber
in gradu remisso ad confortationem Epatis, ist
dem sie lösehen.

Externus.

Sie seynd grosse Weychungen vñnd Lösch-
träncke in hitzigen Schäden / auch gute Wund-
tränck.

Modus utendi.

Man muß allezeit ex Tauro auch zur cor-
rection thum / sonst per se seynds giffte / dan mache
man Getränck darauf.

Compositio.**℞ iij****Nimb**

Nimb der Kräuter vnnnd sachen vnter dem
Stier des ersten Grads anderthalb handvoll / de-
ren vnter dem Wider des ersten grads ein hand-
voll / deren vnter dem Krebs des vierdren Gra-
des eine halbe handvoll.

II. Gradus Accidentia.

Essentia.

In diesen Kräutern ist das Salt kräftiger /
vnd ihr Geiſt besser mit ihnen vereyniget.

Sympatheia.

Sie erhalten auch die Sprach des Menschen /
v. 2. grad des Stiers.

Collectio.

Colliguntur ut herbæ primi Gradus Virgi-
nis, aut ut secundi gradus Tauri.

Uſus internus.

Sie erhalten die Sprach im Menschen mit
gewalt.

Uſus externus.

Sie geben kräftliche Wundertränc / auch zu
den alten Schäden / dann ihr Pulver vnd Aſch
reinigen vnd purgieren die Schäden gewaltig.

Modus utendi.

Man macht darauff Wundertränc / Del vnd
Pflaster / vnnnd Bäder zu Schäden. Inwen-
dig ſeud mans in rotem Wein / vnd gibts zu-
trincken.

Com.

Compositio.

Müß der Kräuter vñnd sachen vnter der Jungfrauen des 2. grads drey theil / deren vnter dem Wider des andern grads zweien theil / deren vnter dem Krebs des vierdten Grads ein theil

III. *Gradus Accidentia.*

Essentia.

Diese Kräuter haben ein subtils / vñnd durchdringendes Sals / welches Tartarischer vñnd auflösender Natur ist.

Sympartheia.

Sie seyñd hoch zu den Milckfranchheiten / vñnd Halswehe / vñnd Sandstein.

Collectio.

Colligiert ad externa, wann die Sonn vñnd der Mond im Krebs ist / ein tag oder drey nach dem 8. Mond / oder wann die Sonn in der Jungfrauen / vñnd der Mond in der Wag novisunio Geminorum, sub crepusculo, da der Thaw schon auff den Kräutern.

Ufus internus.

Sie seyñd sehr hoch vñnd edel zu dem Sandstein / welchen sie brechen / vñnd thun auff die verstopffung des Milckes / stillen das Quartan Fieber.

O 4

Ufus

Sie seynd gar hoch vnd köstlich zu den Altzschäden vnd Wunden/sie lindern/zeitigen/waschen vnd purgieren.

Modus utendi.

Man macht darauff Pflaster / Tränck / Pulver in die schäden/auch Fußwasser vnd Näder.

Compositio.

Nimb der Kräuter vnnnd Sacher vnter der Jungfrauen des dritten grads anderhalb handvoll / deren vnter dem Wider des andern grads ein handvoll / deren vnter dem Scorpion des dritten grads/eine halbe handvoll.

IV. Gradus Accidentia.

Essentia.

Die Kräuter seynd in der höchsten vollkommetheit/ihres Geistes vnd Materi.

Sympatheia.

Ihre Sympatheia gehet zu allen Flüssett/nicht allein was der Jungfrauen / sondern auch der ganzen Tripliciter subiiicirt ist.

Collectio.

Zu allen Schäden sollen sie genommen werden/vmb S. Johannistag Senioribus, wann die Sonn vnd der Mond im Krebs ist/Junioribus vero, so die Sonn vnd der Mond in der Jungfrauen

frauen ist/zu träncken aber im April/aut in fine
Maij, oriente Sole.

Usus internus.

Es ist nichts über diese/zu allerley Apostemen/
auch für die rote Ruhr vnd alle Sympatische
flüß/sie stellen alles reissen vnd grimmen im Leib/
auch Mutterwehe / vnd nach der Sympathi das
quartan Fieber.

Usus externus.

Sie seynd ein ungläublich ding / in Wund-
träncken/stellen das Gliedwasser zu hand wun-
derbarlich / sie seynd für das überig bluten der-
Schäden/trücknen sie mit gewalt.

Modus utendi

Es seynd keine edelere ding zu Pflastern / als
diese/geben Tränck/auch Pulver/in Wein oder
Bier gesotten.

Compositio.

Nimb der Kräuter vnd Sachen vnter der
Jungfrauen des vierdten Grads anderthalb
handvoll/deren vnter dem Wider des erste grads
ein handvoll / deren vnter dem Krebs des vierd-
ten grads/ein halbe handvoll.



O s

Tabu-